



## **Dialoge zwischen Klassik, Moderne und Volksmusik**



### **Wolfgang Guttman & Friends**

Martina Mathur, Gesang  
David Bader, Gitarre, Gesang  
Georg Lachner, Gitarre, Perkussion, Gesang  
Wolfgang Guttman, Gitarre, Gesang, Arrangements, Konzeption

#### **Frischer Saitenwind.**

**Ohrenvergnügende und gemüthergötzende Begegnungen  
zwischen Volks- und Kunstmusik**

Samstag, 25. Oktober 2014, 19.00 Uhr  
Schloss Arenberg, Arenbergstraße 10



**Martina Mathur** studierte Sologesang und Gitarre (Pädagogik) an der Universität Mozarteum in Salzburg bei Monika Lenz. In Meisterklassen mit K. Widmer, H. Lazarska, B. Zakotnik und J. Nakada sowie S. Jurinac wurden wertvolle Erfahrungen gesammelt. Zahlreiche Auftritte mit verschiedenen kammermusikalischen Formationen, wie dem Orpheus Consort und dem Duo Delirio Amoroso und dem Ensemble Sentimento Barocco mit dem Focus Barockmusik und Lied/Kammermusik bilden seither einen Schwerpunkt in Mathurs Bühnenlaufbahn. Die Sängerin widmet sich auch verstärkt der Interpretation zeitgenössischer Musik (z.B. Gershwin Project mit Adriaan de Wit und Haraldur Gudmundsson). Das neue Soloprogramm Martina Mathurs in Zusammenarbeit mit dem Flötisten Imanuel Krafft steht im Zeichen des Liedschaffens der Hildegard von Bingen.



**David Bader**, geboren und aufgewachsen in St. Veit im Pongau, beginnt mit 7 Jahren nach einer missglückten Schiabfahrt (und 6 Wochen Gips) mit dem Gitarrespielen. Nach ersten Lektionen beim Vater wird autodidaktisch „herumgewurstelt“, bis er endlich am Mozarteum bei Prof. Wolfgang Guttman landet, der seinen musikalischen Werdegang sehr stark prägen wird. Nach abgeschlossenem Studium folgt eine „Orientierungsphase“, in der er als Wandersmann und Straßenmusiker Frankreich erwandert.



**Georg Lachner**, geboren 1980, singend und musizierend aufgewachsen in Roitham/Oberösterreich, Studium IGP Gitarre am Mozarteum Salzburg bei Wolfgang Guttman, Studium Lehramt Musikerziehung/Mathematik an der Universität Salzburg/Mozarteum Salzburg, seit 2004 als AHS-Lehrer in Salzburg tätig, zahlreiche Auftritte als Gitarrist, Sänger, Schlagzeuger in verschiedensten Besetzungen.



**Wolfgang Guttman** unterrichtet seit 1974 am Salzburger Mozarteum. 2000 wurde er zum Ordentlichen Universitätsprofessor für Gitarre ernannt. Er ist Gründungsmitglied des Österreichischen Ensembles für Neue Musik und als Gitarrist und Lautenist solistisch und kammermusikalisch in vielen Ensembles sowie in Produktionen der Salzburger Festspiele und des Landestheaters tätig. Kulturpreis der Stadt Hallein, Hauptpreisträger des Salzburger Volkskulturpreises 2013.

# *Frischer Saitenwind*

*Ohrenvergnügende und gemüthergötzende Begegnungen  
zwischen Volks- und Kunstmusik*

Martina Mathur, Gesang

David Bader, Gitarre, Gesang

Georg Lachner, Gitarre, Perkussion, Gesang

Wolfgang Guttman, Gitarre, Gesang, Arrangements, Konzeption

<b>Benedetto Sanseverino</b> (um 1600)	<i>Entree</i> für Barockgitarre
<b>Giovanni Stefani</b> (1618)	„ <i>Bella mia</i> “, Gesang und Ensemble
<b>Jose Marin</b> (Ende 17. Jhdt.)	<i>Tonos humanos</i> für Gesang und Ensemble
<b>Biagio Marini</b> (1594–1663)	<i>Canzonen</i> für Gesang und Ensemble
<b>Anonymus</b> (19./20. Jhdt)	<i>Alpenländische Gitarre-Trios</i>
<b>Federico Garcia Lorca</b> (1898–1936)	<i>Andalusische Volkslieder</i> für Gesang und Gitarre
<b>Darius Milhaud</b> (1892–1974)	<i>Scaramouche-Suite</i> für Gitarrentrio, 2. und 3. Satz
<b>Benjamin Britten</b>	<i>Folksong Arrangements</i> für Gesang und Gitarren
<b>Paco de Lucia</b>	„ <i>Guajiras</i> “ für Flamenco-Gitarre und Cajon
<b>John Lennon/Paul McCartney</b>	„ <i>Volkslieder</i> “ für Gesang und Ensemble ( <i>Blackbird, Penny Lane</i> )
<b>Manuel de Falla</b>	„ <i>Dance No. 1</i> “ für Gitarrentrio
<b>Felix Palorma</b>	„ <i>Pongale por las hileras</i> “, argentinische Cueca für Gesang und Ensemble

Wolfgang Guttman hat drei seiner ehemaligen, ausgezeichneten Absolventen der Universität eingeladen, mit ihm die Geschichte der Gitarre musikalisch zu erzählen. So werden mit ihm Martina Mathur, David Bader und Georg Lachner die Gitarre in ihrer Bedeutung als Volks(musik)-Instrument beleuchten und einen Streifzug durch mehrere Jahrhunderte unternehmen. Raritäten für Barockgitarre auf Originalinstrumenten, Solo- und Kammermusik aus dem 19. und 20. Jahrhundert mit ihren fließenden Übergängen zwischen Kunst- und Unterhaltungsmusik werden ebenso überraschen wie virtuose Beispiele aus der lateinamerikanischen Gitarreliteratur und dem Flamenco. Dass die Gitarre ein wesentlicher Bestandteil unserer alpenländischen Volksmusik ist, sollen stimmungsvolle Trios aus dem salzburgischen und tirolerischen Raum dokumentieren. Wir freuen uns auf einen äußerst bunten, vergnüglichen und lehrreichen, aber keinesfalls belehrenden (Volks)-Musikabend.

## Salzburger Musikverein - Dialoge zwischen Klassik, Moderne und Volksmusik

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

aus Salzburg gibt es Neues, vielleicht sogar Faszinierendes zu berichten. Eine kleine Gruppe von Musiker/inne/n, Musikliebhaber/inne/n, ja Musikbegeisterten wollen einen besonderen Akzent im Salzburger Kulturleben setzen. Sie sind der Auffassung, dass die Musen schon immer wenig von den üblich gewordenen Einteilungen etwa in Klassik, Moderne oder Volksmusik hielten und seit eh und je den so vielfältigen Dialogen der musikalischen Künste durch die Göttin Musik dienen. Denn diese hat nur eines im Sinn – unsere Seelen zu berühren, unsere Sinne zu öffnen und unser Leben zu bereichern.

Der „Salzburger Musikverein“, erst vor etwa einem Jahr ins Leben gerufen, will sich der Förderung dieser Überzeugung widmen. Wie? Indem er sich bemüht, entsprechende Konzerte, Publikationen, musikalische und theatrale Projekte u.a.m. zu fördern, die dazu beitragen, die Einheit von Volks- und Hochkultur, auf musikalischem Gebiete – in bester Qualität – zu stärken.

Um dieser Idee Leben einhauchen zu können, das heißt, Handlungsspielräume für diverse Projekte zu gewinnen, braucht es klarerweise Seelenverwandte, die sich dafür begeistern können und sagen: Ja, da tun wir mit – wir fühlen uns zugehörig. Nun also halten wir nach solchen Menschen Ausschau. Der ideelle Anstoß für die Initiative kam von Sepp Radauer, dem Volksmusikanten und zugleich prominenten Mitglied der Camerata Salzburg.

Wir haben uns bemüht, nach unserem Gründungsjahr 2013 auch heuer einige attraktive Konzerte/Veranstaltungen zu initiieren, zu denen wir Sie sehr herzlich einladen. Dabei sind uns hochkarätige MusikerInnen außerordentlich entgegen gekommen, wofür wir von Herzen dankbar sind. Mit besten Grüßen Ihr Karl Müller

### Weitere Projekte „Dialoge zwischen Klassik, Moderne und Volksmusik“

- **Passionssingen 2015: Petrus, der Fels**  
19. März 2015, in der Kirche des Stiftes Nonnberg: Generalprobe  
(Benefizveranstaltung) für alle Vereinsmitglieder und Freundinnen und Freunde  
20. März - Tamsweg | 21. März - Bischofshofen | 22. März - Maishofen  
27. März - Brixen | 28. März - Bad Tölz | 29. März - Mayrhofen im Zillertal
- **Widerspiegelungen jüdischen Lebens**  
**Von der synagogalen Musik zur Kunst- und Volksmusik des Judentums**  
12. Juni 2015, 19.30 Uhr im Abteisaal des Stiftes St. Peter  
Georg Winkler (Klarinetten), Hubert Kellerer (Akkordeon) & Friends

### Salzburger Musikverein, Dialoge zwischen Klassik, Moderne und Volksmusik

Obmann: Univ. Prof. Dr. Karl Müller

**Kontakt:** Barbara Dürr – Reichenhaller Straße 25 • A-5020 Salzburg – Tel.: +43 664 177 6428

Email: [salzburg@salzburgermusikverein.at](mailto:salzburg@salzburgermusikverein.at) ; Beitrittsformular als Download

Bankverbindung: Hypo Salzburg - BIC: SLHYAT2S - IBAN: AT 03 5500 0150 0003 6421

[www.salzburgermusikverein.at](http://www.salzburgermusikverein.at)